

Leitthema des Monats: „Lehrkräfte Plus für Schulen“

Vorwort und Leitthema:

Liebe Mitglieder,

ich hoffe ihr seid gut durch die letzten Wochen gekommen und könnt schon den Blick in Richtung Weihnachtsferien richten, auch wenn sie noch weit weg sind.

Schulen müssen in der Personalgewinnung immer mehr Eigenverantwortung übernehmen. Der Fachkräftemangel trifft auch das Bildungswesen in diesen Zeiten und für die nächsten Jahre, so dass Schulen auch immer neue Programme und Möglichkeiten mit in ihre Blicke aufnehmen müssen.

1. Lehrkräfte-Plus

In diesem Programm werden die Teilnehmenden für eine Arbeit an Schulen in NRW vorbereitet und weitergebildet. Das Programm dauert insgesamt ein Jahr und findet in Vollzeit statt. Innerhalb dieses Jahres nehmen Teilnehmende an unterschiedlichen Programmelementen teil, wie einer Pädagogisch-Interkulturellen Qualifizierung, Deutschkursen, Fachlich-fachdidaktischen Seminaren sowie einem umfangreichen Schulpraktikum.

2. Internationale Lehrkräfte Fördern (ILF)

Als Anschlussperspektive von Lehrkräfte Plus wurde von den fünf Bezirksregierungen Nordrhein-Westfalens das Qualifizierungsprogramm Internationale Lehrkräfte Fördern (ILF) ins Leben gerufen. Im Rahmen des Anschlussprogramms ILF, werden die Teilnehmenden weitere zwei Jahre qualifiziert. In der Regel werden sie nach ihrer Aufnahme für zwei Jahre sachgrundlos befristet an einer Schule in NRW für die Sekundarstufe I mit 17 Stunden eingestellt. In dieser Zeit unterrichten sie zwölf Schulstunden in der Woche. Dabei werden sie schrittweise an den eigenverantwortlichen Unterricht herangeführt. Zusätzlich erhalten sie fünf Entlastungsstunden für weitere obligatorische Unterstützungs- und Qualifizierungsangebote durch die Bezirksregierungen. Eine garantierte direkte Übernahme in den Schuldienst erfolgt im Anschluss an das Programm nicht.

3. PE – Pädagogische Einführung

Bei einem Lehrkräftemangel, können Schulen auch andere Personen als Lehrer:innen einstellen: Sogenannte Seiteneinsteiger:innen. So wollen Schulen den Lehrerberuf gut abdecken und Unterrichtsausfall verhindern. Seiteneinsteiger:innen gibt es an allen Schulformen in NRW - außer an Förderschulen. In Grundschulen ist der Seiteneinstieg aber nur mit den folgenden Fächern möglich: Kunst, Musik, Sport und Englisch.

Für Seiteneinsteiger:innen gibt es unterschiedliche Möglichkeiten in den Schuldienst einzutreten. Für Personen mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium ist die Pädagogische Einführung eine Option. Um an der Pädagogischen Einführung teilnehmen zu können, braucht man mindestens einen Bachelorabschluss in einem Unterrichtsfach. Die Pädagogische Einführung dauert in der Regel ein Jahr.

Während dieser Zeit hospitieren die Seiteneinsteiger:innen bei erfahrenen Lehrkräften, führen selbstständig geplanten Unterricht durch und reflektieren diesen. Zudem nehmen sie regelmäßig an fachlichen und überfachlichen Seminaren teil und es werden Beratungsbesuche durchgeführt. Wenn die PE erfolgreich abgeschlossen wird, ist eine dauerhafte Übernahme in den Schuldienst des Landes als Tarifbeschäftigte möglich, jedoch ist damit kein Erwerb der Lehramtsbefähigung verbunden. Als PE-Seiteneinsteiger:in erwirbt man nur eine Unterrichtserlaubnis für das eigene Unterrichtsfach. Eine Übersicht über den Seiteneinstieg in NRW findet sich auch hier. Ausgeschriebene Stellen für Seiteneinsteiger:innen findet man auf der Seite www.lois.nrw.de.

4. OBAS – Berufsbegleitender Vorbereitungsdienst

Voraussetzungen für die Teilnahme an dem berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst - OBAS:
An der berufsbegleitenden Ausbildung kann teilnehmen, wer

- einen an einer Universität erworbenen Hochschulabschluss nachweist, der auf einer Regelstudienzeit von insgesamt mindestens sieben Semestern beruht und keinen Zugang zu einem Vorbereitungsdienst nach § 5 Lehrerausbildungsgesetz eröffnet,
- eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit oder eine mindestens zweijährige Betreuung eines minderjährigen Kindes nach Abschluss des Hochschulstudiums nachweisen kann,
- die für die Unterrichts- und Erziehungstätigkeit erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse besitzt und
- im Rahmen eines Auswahlverfahrens mit positiver Prognose über den Ausbildungserfolg in den Schuldienst des Landes Nordrhein-Westfalen im Tarifbeschäftigungsverhältnis eingestellt wurde.

Die Ausbildung umfasst 24 Monate. Sie schließt mit der Staatsprüfung und dem Erwerb der Lehramtsbefähigung ab.

Weitere Möglichkeiten sind das Studium, der Herkunftssprachliche Unterricht und Vertretungsstellen.

Mit diesem Newsletter möchte ich einige Hilfen, Hinweise und Möglichkeiten zum oben genannten Leitthema geben. Ich hoffe, dass dieses dadurch erreicht werden kann. Ergänzende Infos als Anlage sind dem Newsletter beigelegt.

Herzliche Grüße und schon jetzt schöne Weihnachtsferien und alles Gute für das Jahr 2023

Timo Marquardt, 1. Vorsitzender

Newsletter Dezember 2022



1. Mitgliederentwicklung

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 351 (Stand 4.12.22)

2. Perspektiven und Ziele für den VdDL NRW in für das Schuljahr 2022/2023

1. Cloudsystem für den VdDL → Erledigt!
2. Eine „VdDL-DL-APP“ → Ab August 2022 gibt es auf der Homepage eine neue Übersicht mit sehr vielen und fast allen zentralen Veranstaltungen für Fortbildungen, Tagungen und Netzwerkveranstaltungen in NRW. Diese kann von Partnern und uns genutzt werden. Dieser Link kann auch sehr gut den Kolleginnen und Kollegen als eine zentrale Übersicht an Terminen gegeben werden. Diese Terminübersicht kann zusätzlich Veranstaltern einen Überblick geben, was schon wo stattfindet und wie man terminliche Überschneidungen reduzieren kann.
Hier der Link:
<https://www.vddl-nrw.de/termine-veranstaltungen-tagungen-und-fortbildungen-in-nrw/>
3. Ausbau der Kooperationen in NRW und BRD → Die aktuelle Übersicht unserer Partner ist immer auf unserer Homepage zu finden → <https://www.vddl-nrw.de/kooperationspartner/>
4. Grundlagenbuch „Didaktische Leitung“ → Beginn ab 2023
5. Veranstaltungen und Fachtage → laufen aktuell immer wieder
6. Über 400 Mitglieder

3. Angedachte Leitthemen der Newsletter bis zum Jahresende 2023

- Januar 2023: Belohnungssysteme in Schulen neu entdecken
- Februar 2023: Ruhemanagement im Schulgebäude
- März 2023: Schulabsentismus als DL gestalten
- April 2023: Bundesjugendspiele 2.0 – Sportfeste neugestalten
- Mai 2023: Non-verbales-Lehreraufreten als Instrument des guten Unterrichts
- Juni 2023: Ritualisierte Strukturen in digitalen Zeiten neu entdecken
- Juli-August 2023: Kapitalisierung von Stellen
- September 2023: Mit Organigrammen Schul- und Personalentwicklung gestalten
- Oktober 2023: Leitbildentwicklung
- November 2023: Digitale Klassenbücher
- Dezember 2023: EU-Fördergelder

4. Ausblick auf Veranstaltungen/Termine/Meetings/Fortbildungen für Didaktische Leitungen von und mit unseren Kooperationspartnern

Fachtage/Termine/Meetings

- **14.12.22**: Online-Jahrestagung VdDL 2022
Hier die Einladung:
<https://www.vddl-nrw.de/veranstaltungen-vddl/>
- → Regionalgruppentreffen finden **zusätzlich statt**

Newsletter Dezember 2022



5. Ausblick

- Das Leitthema für den nächsten Newsletter soll „Belohnungssysteme in Schulen neu entdecken“ sein.
- Links, Konzepte, Materialien, Hinweise usw. zum nächsten Leitthema bitte bis spätestens 6.1.23 an den Vorsitzenden.
- Der nächste Newsletter wird direkt Anfang November 2022 verschickt.
- Hinweise, Wünsche, Anmerkungen usw. zum Newsletter gerne jederzeit an den Vorstand.